

Dach, Simon: Was für Unmut, Pein und Sorg (1632)

- 1 Was für Unmut, Pein und Sorg
- 2 Hat dich,
- 3 Schaw, dein Fürsten-Bild
- 4 Ach, dein Hertzog, Haupt und Liecht
- 5 Denckt nun an dich ewig nicht!

- 6 Recht, Begnügung, Fried und Lust,
- 7 Leget in den Staub euch nieder!
- 8 Thut euch weh, zerreisst die Brust,
- 9 Raufft das Haar, entblöst die Glieder!
- 10 Jedes fülle, wie es kan,
- 11 Mit Geschrey den Himmel an!

- 12 Des entseelten Fürsten Rhue
- 13 Lässt sich euch zum Beyspiel hören:
- 14 Seht nur, seht
- 15 Sie kan recht euch klagen lehren,
- 16 Wil auch, durch nicht schlechte Pein,
- 17 Fürstin der Betrübten seyn.

- 18 Kummer, Einsamkeit und Noht
- 19 Haben bey Ihr Platz gewonnen,
- 20 Umb Sie herbergt lauter Todt,
- 21 Sie entsagt fast Mond und Sonnen,
- 22 Spricht: was hab ich ihr Gewinn?
- 23 Meines Hertzens Sonn' ist hin.

- 24 Darumb deckt Sie umb Sich her
- 25 Dunckel, Grawen, Ungehewer,
- 26 Liebt zu Zeiten ohngefehr
- 27 Kaum ein kleines Schorstein-Fewer,
- 28 Sagt: die Lebens-Funck in mir
- 29 Rührt, mein Herr, noch auch von Dir.

30 Sie bezeuget Erd und See,
31 Lufft und Himmel aller Enden,
32 Daß Ihr Leid und Seelen-Weh
33 Sich nicht könne lassen wenden,
34 Biß Sie sey von aller Krafft
35 Und zu Ihm werd hingerafft.

36 Folgt mit häßlichem Geschrey!
37 Heulet, daß das Reich der Sternen
38 Über euch bestürzt sey!
39 Merckt das Leid recht zu erlernen,
40 Was die Heldin thut und sagt:

41 Er war uns in Sicherheit
42 Zu verwahren unverdroßen,
43 Hat verhütet Müh und Streit,
44 Nie der Unschuld Blut vergossen,
45 Er war Ursach, wie Ihr wisst,
46 Daß noch Preussen Preussen ist.

47 Nun scheint alles dieß mit
48 Schlagt die Brust mit Ungestüm!
49 So recht, auch das Haar lasst fliegen,
50 Geht aus Unmuth und Beschwer
51 Todten-Schatten gleich einher!

52 Herr, wir thun uns nicht zu viel,
53 Welcher den Fug hat zu klagen
54 Dem wird fast sein Leid ein Spiel,
55 Kan es nicht ohn Vortheil tragen.
56 Dein Verlust erheischt doch mehr,
57 Kränckte man sich noch so sehr.